ändern, damit man dich nicht so leicht entdecke. Wegen deines einfachen, schlichten Betragens will ich dich Schlicht nennen.“ Peter war damit zufrieden und beide zogen nun miteinander.

Zwanzigstes Kapitel.

Wallers und Schlichts weitere Geschichte.

Schlicht war in mehreren einzelnen Wirtshäusern und Bauernhöfen, die im Walde oder nahe am Wald lagen, bekannt. Die Bauern waren, da ihre Felder von dem Wilde sehr vielen Schaden litten, den Wildschützen nicht abgeneigt. Schlicht wußte Waller eine Flinte aufzutreiben und ihm für jeden Tag eine Mahlzeit und für jede Nacht eine Herberge zu verschaffen. Allein Waller, der in tapezierten Zimmern aufgewachsen war, immer einen sehr guten Tisch gehabt und nie anders als mit einem silbernen Löffel gegessen hatte, mußte sich nun gefallen lassen in schmutzigen Stuben mit blechernen Löffeln schlecht bereitete Speisen zu essen und zum Nachtlager mit einer Schütte Stroh vorlieb zu nehmen. „Und doch,“ sagte er öfter zu Schlicht, „wollte ich gerne mein Leben lang mit blechernen Löffeln Wassersuppen essen und auf Stroh schlafen, wenn ich nur die Last vom Herzen hätte, mit der mich jene Mordtat beschwert.“